



Im Hafenviertel der Handelsstadt Westgate herrscht meist graues Regenwetter.

Kein drittes Addon, sondern eine hübsch erzählte Mini-Kampagne.

Neverwinter Nights 2 Mysteries of Westgate

Bereits zwei Addons erweitern das Rollenspiel **Neverwinter Nights 2**, nun kommt mit Verspätung das »Abenteuer-Paket« **Mysteries of Westgate** dazu. Im Gegensatz zu den vollwertigen Erweiterungen enthält das 10 Euro teure Häppchen keine neuen Spielinhalte, sondern erzählt lediglich eine eigene Geschichte, ähnlich wie die Premium-Module für das erste **Neverwinter Nights**.

Das kompakte Abenteuer spielt überwiegend in der turbulenten Händlerstadt Westgate und einer Handvoll Nebenschauplätze. Ihre vierköpfige Gruppe beginnt das Abenteuer auf Stufe 8 und erreicht im Laufe der rund 18 Spielstunden Level 13. Den überschaubaren Szenario-Rahmen hat der Mini-Entwickler Ossian Studios in bester Serientradition mit zahlreichen Aufgaben, Frakti-

onen und skurrilen Charakteren gefüllt. Auf der Suche nach der mysteriösen Diebesgilde der Night Masks mischen Sie die Unterwelt der Hafenmetropole auf, entscheiden sich zwischen zwei Parteien und treffen die drei Begleiter Rinara, Charissa und Mantides. Deren Charakterzeichnung erreicht den hohen Standard des Hauptspiels, die intelligent-knackigen Dialoge übertreffen ihn stellenweise sogar. Alle Texte sind Englisch. **Mysteries of Westgate** erscheint nicht als Ladenversion, sondern nur als Download. Hiesige Spieler müssen dazu die Plattform DLGamer ► **Quicklink: 6152** nutzen. **CS**

NWN 2: MYSTERIES OF WESTGATE

GENRE Rollenspiel-Addon
HERSTELLER Ossian Studios / Atari
CA. PREIS 10 Euro
ANSPRUCH Fortgeschrittene
MINIMUM 2,0 GHz, 512 MB RAM
Geforce 6, / Radeon 9000

PREIS/LEISTUNG **Sehr gut**

USK nicht geprüft



Die Party macht's

Christian Schmidt: Auch wenn erfahrene Spieler hier nichts Neues finden, auch wenn die Qualität der Quests schwankt: **Mysteries of Westgate** ist dennoch ein empfehlenswertes Abenteuer. Das liegt an seiner erzählerischen Stärke. Ossian gelingt ein glaubwürdiges, dichtes Szenario mit interessanten Persönlichkeiten, allen voran die drei Begleiter. Deren intelligente Wortwechsel beweisen einmal mehr, dass Spielspaß auch aus der Lebendigkeit digitaler Figuren entstehen kann.



christian@gamestar.de



Wallace und Gromit zeigen vollen Einsatz, um ihren geplatzten Urlaub zu retten.

Wallace und Gromit verlegen ihren Strandurlaub in den heimischen Keller.

Wallace & Gromit The Last Resort

Verregnete Urlaubstage sind kein deutsches Phänomen. Auch der Strandausflug des Erfinders Wallace und seines Hundes Gromit, den bekannten Trickfilm-Knetfiguren, fällt im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Prasselnder Regen fesselt die zwei ans eigene Heim. Das ist allerdings kein Grund für das Duo, auf Strandstimmung zu verzichten.

The Last Resort ist die zweite Episode der Reihe **Wallace und Gromit: Grand Adventures**. Daher treffen Sie auch Charaktere aus dem ersten Teil wieder und leihen sich allerlei Dinge zusammen, um das Untergeschoss der West Walaby Street 62 in ein Urlaubsparadies zu verwandeln. Zum Dank sind alle Spender eingeladen, eine sonnige Zeit unter Tage zu verbringen, die vorerst jedoch von Streitigkeiten getrübt wird. Die simplen Konflikte

lassen sich aber ebenso simpel lösen, **The Last Resort** richtet sich klar an Einsteiger. Die kompakte Spielwelt hat der Entwickler Telltale Games ebenso aus dem ersten Teil übernommen wie die genrefremde Steuerung. Die zwei Protagonisten steuern Sie mit der Tastatur, mit der Maus wählen Sie ausschließlich Objekte aus. Das klappt gut, nur selten lässt sich ein Gegenstand nicht direkt auswählen. So übersichtlich Telltale das Rätseldesign hält, so übersichtlich fällt auch die Spielzeit aus. Selbst Adventure-Anfänger werden mit vier Stunden lediglich über einen verregneten Nachmittag hinweggetröstet. **CB**

WALLACE & GROMIT

GENRE Adventure
HERSTELLER Telltale Games
CA. PREIS 9 Dollar (7 Euro)
ANSPRUCH Einsteiger
MINIMUM 2,0 GHz, 512 MB RAM, 3D-Karte

PREIS/LEISTUNG **Befriedigend**

USK nicht geprüft



Ausspann-Adventure

Cedric Borsche: Eigentlich sind Adventures nicht mein Ding, aber ich liebe die Wallace und Gromit-Filme, und das Frustrationspotenzial der Rätsel liegt tiefer als ein Liegestuhl. Des einen Freud ist des anderen Leid: Profis sind maßlos unterfordert. Die stimmigen Animationen und die hervorragenden (englischen) Sprecher fangen die Atmosphäre der Filmvorlagen gekonnt ein, daher werden Fans gut unterhalten. Wer *Fright of the Bumble Bees* mochte, darf wieder zugreifen.



redaktion@gamestar.de